

---

LANDESVERBAND ARBEITSKREIS ENERGIEWENDE AKE

[AKE AKTUELLES](#)

POLITISCHE ENTWICKLUNGEN OKTOBER 2017

[BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE](#)

[BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ, BAU UND REAKTORSICHERHEIT](#)

[BUNDESNETZAGENTUR](#)

---

### DAS WICHTIGSTE IM OKTOBER...

#### **Bayerisches Förderprogramm für Ladesäulen erfolgreich angelaufen**

Aigner: "Damit verleihen wir der Elektromobilität neuen Schwung"

Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner hat heute die ersten Förderbescheide zum Ausbau der Ladeinfrastruktur in Bayern vergeben. „Uns haben insgesamt 230 Anträge mit einem Volumen von gut 2,3 Millionen Euro erreicht. Damit lösen wir Gesamtinvestitionen in Höhe von knapp 6,7 Millionen Euro aus. Das ist ein beachtlicher Start“, so die Ministerin. Aigner weiter: „Wir wollen in Bayern bis 2020 7.000 öffentlich-zugängliche Ladesäulen. 450 davon werden jetzt verteilt über den ganzen Freistaat errichtet. Damit verleihen wir der Elektromobilität in Bayern neuen Schwung.“ Neben der ausgewogenen regionalen Verteilung wies die Ministerin auch auf den breiten Antragstellerkreis hin. Energieversorger seien hier ebenso zu finden wie Bildungseinrichtungen, Kommunen oder die katholische Kirche.

Für Aigner ist das Förderprogramm aber nur ein Baustein, um die Elektromobilität zu unterstützen: „Bei der Ladeinfrastruktur geht es nicht nur um die Anzahl der Ladesäulen, sondern auch um die Frage, wo der nächste freie Lademöglichkeit ist. Deswegen haben wir den Ladeatlas Bayern entwickelt, dem Nutzer auf dem Smartphone den Weg zur nächsten freien Ladesäule weist. Wir haben die Kompetenzstelle eMobilität geschaffen, die Kommunen, Unternehmen und staatlichen Einrichtungen als zentraler Ansprechpartner für alle Fragen zur Elektromobilität zur Verfügung steht. Und wir setzen gezielt auf Forschung und Entwicklung im Bereich innovativer Antriebstechnologien.“

[PRESSEMITTEILUNG »](#)

### AKE AKTUELLES

#### AKE Bezirksversammlung der CSU Oberbayern

Mit „Sonnigen Aussichten“ lud der AKE-Bezirksverband Oberbayern am 28. Oktober 2017 zu seiner jährlichen Bezirksversammlung ein. Neben der CSU-Bezirksvorsitzenden Oberbayern Staatsministerin Ilse Aigner, konnte der Bezirk mit Professor Volker Quaschnig von der HTW Berlin, Felix Dembski von der sonnen GmbH und Jona Christians von Sono Motors drei hochkarätige Referenten gewinnen.



Die AKE-Bezirksvorsitzende Simone Neumann begrüßte die Mitglieder und Gäste der Versammlung und sprach zu Beginn auch kritische Themen, wie die deutlichen Stimmverluste bei der letzten Bundestagswahl, an. Klimaschutz und Energie müssen wieder zentrale Themen auf der politischen Agenda werden und gerade die CSU stehe hier als christliche Partei besonders in der Verantwortung. Die rund 50 Teilnehmer beteiligten sich engagiert an den Diskussionen mit der Staatsministerin und den Referenten und auch die anschließende Podiumsdiskussion, die von Winfried Wahl moderiert wurde, zeigte viele Impulse für die zukünftige Ausgestaltung der Energie- und Klimaschutzpolitik.



#### WEITERE INFORMATIONEN »

Weitere Informationen zum AKE:

 [HOMEPAGE](#)

 [TWITTER](#)

### POLITISCHE ENTWICKLUNGEN OKTOBER 2017

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE

##### **Bundesministerin Zypries: „Unsere Reformen sorgen für stabile Strompreise.“**

Die EEG-Umlage wird jährlich Mitte Oktober für das folgende Kalenderjahr von den Übertragungsnetzbetreibern auf Basis von gutachterlichen Prognosen bekannt gegeben. Die Bundesnetzagentur überwacht die ordnungsgemäße Ermittlung. Für 2017 lag die Umlage bei 6,88 Cent/kWh. Bundesministerin Brigitte Zypries: „Mit unseren Reformen in den letzten Jahren haben wir für stabile Strompreise gesorgt. Heute zahlt ein Durchschnittshaushalt für Strom in etwa das gleiche wie 2014. Und das bei einer deutlich höheren Stromerzeugung insgesamt aus erneuerbaren Energien. Das zeigt, dass wir die Kostendynamik beim Ausbau der Erneuerbaren durchbrochen haben – das ist schon gut, aber daran muss weiter gearbeitet werden.“

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

##### **Deutschland Premiumhersteller bleiben will, brauchen wir eine eigenständige Fertigung für Batteriezellen."**

Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Matthias Machnig, nimmt heute in Brüssel am „High Level Meeting on Battery development and production in Europe“ teil. Deutschland unterstützt seit langem eine Adressierung des Themas Batteriezellfertigung auf europäischer Ebene. Staatssekretär Machnig: „Ich begrüße das heutige Treffen auf europäischer Ebene sehr. Für die Zukunft der Elektromobilität ist die Batteriezellfertigung und die Ansiedlung einer Batteriezellfertigung in Deutschland und Europa ein bedeutendes wirtschafts- und industriepolitisches Thema. Wir brauchen europäische Souveränität bei Schlüsseltechnologien und die Batteriezelltechnik ist eine der wichtigsten Differenzierungsfaktoren bei der Elektromobilität. Wenn Deutschland Premiumhersteller bleiben will, brauchen wir eine eigenständige Fertigung für Batteriezellen.“

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

##### **Zypries: „Am saubersten ist die Energie, die gar nicht verbraucht wird“**

Der heute im Bundeswirtschaftsministerium vorgestellte Bericht 'Energy Efficiency Market Report 2017' der Internationalen Energieagentur (IEA) kommt zu dem Ergebnis, dass es vor allem weltweiten Verbesserungen bei der Energieeffizienz zu verdanken ist, dass die energiebedingten Treibhausgasemissionen nicht weiter angestiegen sind.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

#### BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ, BAU UND REAKTORSICHERHEIT

##### **Hendricks: Weltklimakonferenz in Bonn soll Verhandeln und Handeln verbinden**

Die Weltklimakonferenz in Bonn im November wird die größte zwischenstaatliche Konferenz, die es in Deutschland je gegeben hat. Erwartet werden bis zu 25.000 Teilnehmende aus allen Ländern der Welt, dazu rund 500 Nichtregierungsorganisationen und mehr als 1000 Journalistinnen und Journalisten. Die Präsidentschaft der Konferenz hat Fidschi inne, Deutschland unterstützt als technischer Gastgeber.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

### BUNDESNETZAGENTUR

#### **Bundesnetzagentur legt erste Untersuchungsrahmen für SuedLink fest**

Die Bundesnetzagentur hat die ersten Untersuchungsrahmen für das aus zwei Vorhaben bestehende Gleichstromübertragungsprojekt SuedLink festgelegt. Es handelt sich um die Untersuchungsrahmen für die Abschnitte von Gerstungen in Thüringen nach Arnstein sowie Grafenrheinfeld in Bayern.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

#### **EEG-Umlage 2018 beträgt 6,79 ct/kWh**

Im Jahr 2018 beträgt die Umlage zur Deckung der Kosten der nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) vergüteten Stromeinspeisung 6,792 ct/kWh. Die EEG-Umlage wird jährlich Mitte Oktober für das folgende Kalenderjahr von den Übertragungsnetzbetreibern auf Basis von gutachterlichen Prognosen bekannt gegeben. Die Bundesnetzagentur überwacht die ordnungsgemäße Ermittlung. Für 2017 lag die Umlage bei 6,88 ct/kWh.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

#### **Bundesnetzagentur gibt Ergebnisse der Solarausschreibung Oktober bekannt**

Die Bundesnetzagentur hat bei der Ausschreibung für Solaranlagen heute 20 Zuschläge für Gebote in einem Umfang von 222 Megawatt erteilt.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

#### **Erster Untersuchungsrahmen für SuedOstLink in Bayern festgelegt**

Die Bundesnetzagentur hat den Untersuchungsrahmen für den Abschnitt Hof bis zum Raum Schwandorf des Gleichstromvorhabens SuedOstLink festgelegt.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

#### **Bundesnetzagentur startet erste Ausschreibung für Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen**

Die Bundesnetzagentur hat heute die erste Ausschreibungsrunde für Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen für den Gebotstermin 1. Dezember 2017 eröffnet.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Der Arbeitskreis Energiewende der CSU (AKE) übernimmt keine Garantie und keine Verantwortung für die Handlungen Dritter, die auf diesen Informationen, Analysen und Meinungen basieren. Alle zusammengetragenen Beiträge sind öffentlich zugänglich und spiegeln die Meinungen und Positionen der jeweiligen Institutionen wider. Die Quellen der Artikel sind jeweils im weiterführenden Link dokumentiert. Die Verantwortung der Richtigkeit der Informationen liegt bei den angegebenen Institutionen. Für Rückfragen oder Kommentare wenden Sie sich bitte an den AKE-Landesverband, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Martin Ehrenhuber.